

BIOAktuell.ch

Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern

29.06.2021

Mit Schwung ins Soja-Jahr

Ab 2022 müssen alle Knospe-zertifizierten Wiederkäuer in der Schweiz mit Schweizer Knospe-Futter gefüttert werden, auch bei Soja. Bisher ist die Deckung des voraussichtlichen Bedarfs an Futtersoja noch nicht in Sicht.



(/fileadmin/_processed_/b/a/csm_sb_soja_fingerhacke_mk_1200_e5131f86ce.jpg)

Mit einer Fingerhacke wird im Sojafeld das Unkraut dezimiert. Foto: FiBL, Matthias Klaiss

Die Nachfrage nach Biosoja ist sehr hoch. Während sie für Speisesoja langsam aber stetig steigt, ist sie für Futtersoja enorm. Die Produktion sollte deshalb rasch ausgedehnt werden. Der Produzentenpreis beträgt derzeit 140 Franken pro Dezitonne (105 Fr./dt, dazu kommt ein Betrag von 35 Fr./dt als Förderung von Bio Suisse).

Da es keine Ausnahmegewilligungen für Nicht-Schweizer Knospe-Futter geben wird, rückt die Knappheit an Futterprotein unaufhaltsam näher. Das ist ein guter Grund sich schon heute für den Anbau von Futtersoja zu entscheiden.

Haben Sie Fragen zum Sojaanbau? FiBL-Berater Matthias Klaiss steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Gespräch mit Abnehmern

Haben Sie Interesse am Soja-Anbau? Dann wenden Sie sich zuerst an Abnehmer wie Fenaco, Mühle Rytz und Biomühle Lehmann, um die Modalitäten für den Anbau zu besprechen, wie zum Beispiel Anbauvertrag, Sorten und Anlieferung.

Mühle Rytz: Bruno Aeberhard, Tel. 031 754 50 00 (tel:+41317545000),
[mail\(at\)muehlerytz.ch](mailto:mail@muehlerytz.ch) (mailto:mail@muehlerytz.ch)

Fenaco: Andreas Rohner, Leiter Ressort Bio-Rohprodukte, Tel. 058 433 64 91

(tel:+41584336491), andreas.rohner(at)fenaco.com (mailto:andreas.rohner@fenaco.com)

Biomühle Lehmann: Eric Droz, Tel. 056 201 40 23 (tel:+41562014023),

info(at)biomuehle.ch (mailto:info@biomuehle.ch)

Informationen und Filme

In den letzten Jahren ist im Bereich Anbautechnik und Beratungsmaterial viel passiert. Es gibt immer mehr Sojaanbauer und -anbauerinnen, die Erfahrungen mit der Kultur haben. In der Rubrik Körnerleguminosen finden sich eine Vielzahl von Informationen, unter anderem Filme vom Sojaförderring, die im Rahmen des EU-Projektes Legumes Translated mit französischen Untertiteln versehen wurden und alle Aspekte des Anbaus beleuchten. Um sich einen ersten Eindruck vom Bio-Sojaanbau zu verschaffen empfehlen wir den Film zu Soja im Jahresverlauf.

Körnerleguminosen (/pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen.html) (Rubrik Ackerbau)

Filme zum Sojaanbau (<https://www.youtube.com/watch?v=3Aq94gmemlc&feature=youtu.be>):
Grundlagen, Praxis, Anbauverfahren

Saatgut beschaffen

Der Saatguthandel bietet eine kleine Palette an Saatgut von angepassten Sorten in Bioqualität an. Teils werden die Sorten in der Schweiz gezüchtet und vermehrt, teils handelt es sich um Importe. Auch in den Nachbarländern gibt es ein grosses Sortenspektrum in Bioqualität (siehe OrganicXseeds (<https://www.organicxseeds.com/international/countryselect>)).

In der FiBL-Sortenliste «

Futterbau und übrige Ackerkulturen 2021 (<https://www.fibl.org/de/shop/1237-ackerkulturen.html>)

» sind die Sorten beschrieben. Sojasaatgut ist auf Verfügbarkeitsstufe 1. Das bedeutet, dass keine Bewilligungen für Nicht-Bio-Saatgut erteilt werden.

Speisesojasorten sind auf den Proteingehalt und die Qualität des Proteins optimiert, Futtersojasorten dagegen auf Ertrag und Proteingehalt. Die Reifegruppe 00 entspricht ungefähr den Reifegruppen K260 – K300 bei Mais, und 000 entspricht ungefähr den Reifegruppen K240 – K250 bei Mais. 000 Sorten sind ungefähr acht Tage früher reif.

Es ist momentan Biosaatgut folgender 00 bis 000 Sorten auf dem Schweizer Markt (Stand Februar 2021):

Sorte	Reifegruppe	Bemerkungen
Aveline	000/00	Speisesorte. Bei rascher Abreife infolge Trockenheit neigt die Sorte zum Hülsenplatzen. Ertrag und Standfestigkeit mittel. Gute Tofuausbeute.

Aurelina	00	Futter/Speisesorte. Mit hohem Ertragspotenzial. Hoher Proteingehalt. Gute Tofuausbeute. Auch für Tofu geeignet.
ES Comandor	000	Futtersorte. Leicht überdurchschnittlicher Ertrag; Eiweissgehalt durchschnittlich, mittlere Lagerneigung; einige Tage später als Merlin.
Galice	000/00	Futtersorte. Hohes Ertragspotenzial. Gute Standfestigkeit.
Gallec	000	Speisesorte. Guter Ertrag und frühe Abreife. Gute Standfestigkeit. Hohe Hülsenfestigkeit.
Merlin	000	Futtersoja. Sehr frühreife Sorte (000) mit hohem Ertragspotenzial. Sehr standfest. Rasche Jugendentwicklung auch unter kühlen Bedingungen. Für Grenzlagen.
Protéix	00	Speisesorte, mittelspäte Sorte. Hoher Proteingehalt. Die Standfestigkeit ist gut. Farbloser Nabel.
Obélix	000	Futtersorte. Ertragsbetont. Gute Jugendentwicklung, sehr gute Standfestigkeit, mittlerer bis guter Eiweissgehalt. Auch für Grenzlagen.

(00: mittelspät, für günstige Lagen; 000/00: mittelfrüh; 000: früh)

Ergebnisse der Futtersorten-Praxisversuche

Im Jahr 2020 wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Beratung an den drei Standorten Oberembrach ZH, Nennigkofen SO und Arenenberg TG Streifenversuche mit Sojasorten durchgeführt. Es wurden die «neue» Sorte Aurelina aus Österreich mit den drei bekannten Schweizer Sorten Aveline, Obélix und Galice verglichen und an jedem Standort eine Veranstaltung zum Sojaanbau durchgeführt.

Aurelina: höchster Ertrag und Proteingehalt

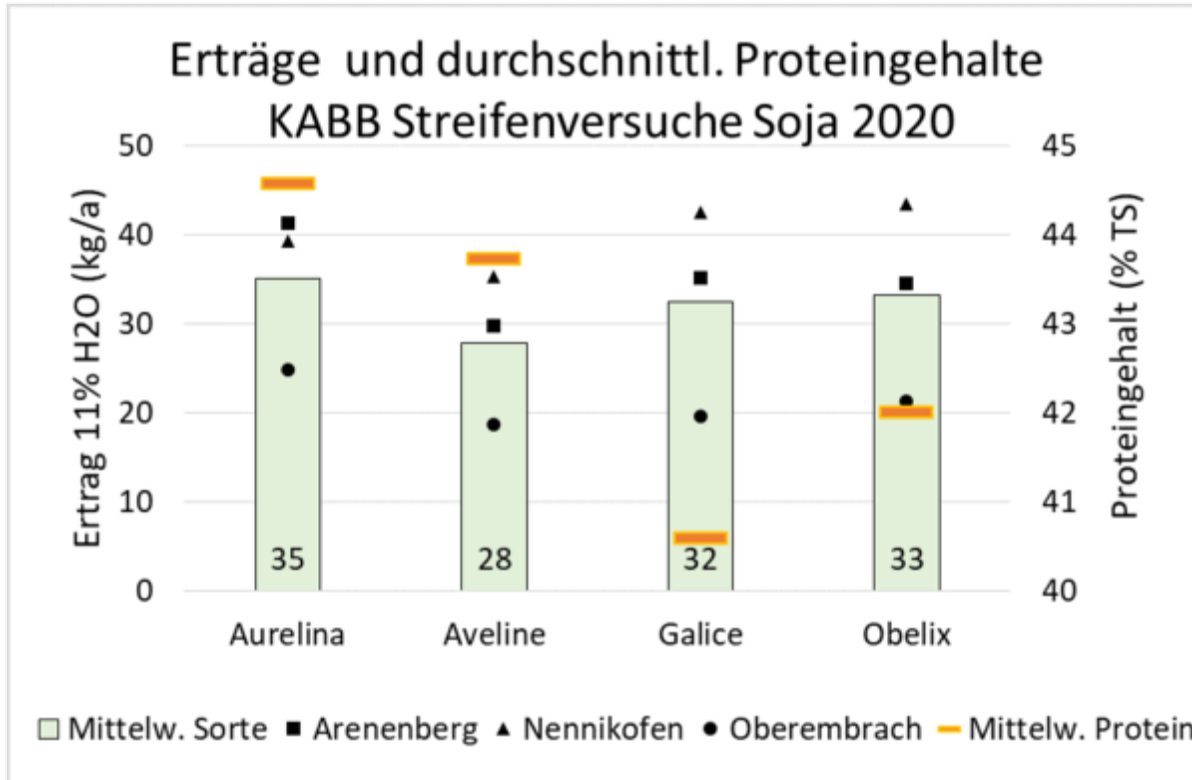
Es zeigte sich, dass es erhebliche Unterschiede im Ertrag der Sorten gibt, bedingt durch die unterschiedliche Reifegruppe. Der Standort Oberembrach ZH liegt auf 630 m.ü.M., Aurelina reifte am Standort Oberembrach später als alle anderen ab. Sicher ist es für diese Höhenlage nicht die richtige Sorte. Obélix und Galice hingegen reiften gut ab. Allerdings ist in diesen Höhenlagen das Risiko, dass die Soja nicht mehr abtrocknet zur Reife bei suboptimalen Bedingungen, weitaus grösser.

Es zeigte sich zudem, dass Aurelina an allen Standorten den höchsten Ertrag und den höchsten Proteingehalt aufweist. Aveline ist eigentlich eine Speisesojasorte und im Vergleich nicht sehr ertragsstark, Obélix und Galice hatten einen ähnlichen, mittleren Ertrag. Vor allem am Standort

Nennikofen SO zeigte sich, dass Obélix von allen Sorten die beste Jugendentwicklung aufweist und den Bestand schneller schliesst.

Es lohnt sich also durchaus, die für einen Standort am besten angepasste Sorte für den geeigneten Zweck zu wählen.

Matthias Klaiss, FiBL



Das FiBL dankt Bio Suisse für die Unterstützung dieses Projekt aus den Knospe Ackerbau Beiträgen, den kantonalen Bioberatern Kathrin Carrel (ZH), André Liner (LU) und Daniel Fröhlich (TG) für die gute Zusammenarbeit und der Firma Ufa Samen Winterthur für die Bereitstellung des Saatguts am Standort Oberembrach ZH.

Weiterführende Informationen

Sortenliste Futterbau und übrige Ackerkulturen (<https://www.fibl.org/de/shop/1237-ackerkulturen.html>)

(FiBL-Shop)

Filme zum Sojaanbau: Grundlagen, Praxis, Anbauverfahren

(</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/allgemein/filme-zum-sojaanbau-grundlagen-praxis-anbauverfahren.html>) (Rubrik Körnerleguminosen)

Körnerleguminosen (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen.html>) (Rubrik Ackerbau)

Hülsenfrüchte im Biolandbau (<https://www.fibl.org/de/themen/huelsenfruechte.html>) (FiBL-Webseite)

Hülsenfrüchte - lecker und schnell zubereitet

(<https://www.fibl.org/de/infothek/meldung/huelsensfruechte-lecker-und-schnell-zubereitet.html>)

(FiBL-Webseite)

Legumes translated (<https://www.legumestranslated.eu/>) (Projektwebseite, englisch)

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.02.2021

Nach oben

Auf dieser Seite

- Mit Schwung ins Soja-Jahr (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29952>)
- Gespräch mit Abnehmern (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29943>)
- Informationen und Filme (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29944>)
- Saatgut beschaffen (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29945>)
- Ergebnisse der Futtersorten-Praxisversuche (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29946>)
- Weiterführende Informationen (</pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/mit-viel-schwung-in-das-soja-jahr.html#c29948>)



Ansprechpartner



FiBL

Matthias Klaiss
Biosaatgutstelle
Projekte Ackerbau
FiBL Beratung
Ackerstrasse 113
5070 Frick

Tel. 062 865 72 08

E-Mail (<mailto:matthias.klaiss@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org/>)